

NELEs News



**Freundesbrief der
CVJM - Jugendarbeit
in der Region Ruhland**

**Nov
2017**



Herbstlicher Zollhauseingang

Die Tage werden kürzer, draußen wird es kälter, die Pullover werden wieder dicker und die Heizung wird hoch gedreht. Es ist Herbst.

Schön, dass mich der Rundbrief trotzdem erstmal zurück führt in die warmen Sommermonate.

Juni...

Nach dem wir im Mai zum dritten mal den Youth-Challenge-Day der Regionen Senftenberg, Spremberg und Ruhland bei uns im Zollhaus hatten, fuhr ich gleich im nächsten Monat mit einigen unserer Jugendlichen zum neuen Jugendtag der EvJu nach Schwarzkollm.

Auch hier gab es tolle Workshops und Bibelarbeiten und wir hatten einen wirklich schönen Sommertag bei meinem Kollegen Sebastian Hetzel im Engedi.

Ansonsten stand der Monat aber ganz in der Vorbereitung der drei großen Sommer-Highlights: einer DZM Zeltmissionswoche in Ortrand, unserer Jugendfreizeit, die uns dieses mal nach Dänemark führte und das zweite Workcamp der Ökumenischen Jugenddienste der AKD im Zollhaus.

Juli...

Und so konnten die Ferien beginnen...

Die zweite Juliwoche verbrachte ich fast jeden Abend im DZM Zelt in Ortrand. Die Missionwoche in Kooperation mit der Deutschen Zeltmission stand unter dem Motto „Voll das Leben“ und wurde was die Region Ruhland betrifft, federführend mit von den Kirchengemeinden Kroppen/Lindenau und Ortrand/Großmehlen veranstaltet.

Meine Tätigkeiten dabei umfassten das Gebetsteam und Gesprächsangebote nach den Veranstaltungen und ich konnte an drei Tagen einige unserer Jugendlichen dazu bewegen mit zu kommen, auch wenn sich das Angebot mehr an Kinder und Ältere richtete. Es war eine sehr gesegnete Woche.

Ende Juli ging es für mich dann aber tatsächlich erstmal auf Reisen.

Wir waren mit insgesamt 51 Personen unterwegs ins Sommercamp nach Dänemark. Auch von Ruhland gab es einige Jugendliche und fünf der Konfirmanden des Jahrgangs 2016/2017, die sich auf dieses Abenteuer einliessen. Das Thema der Zehntagereise war: „Sheepworld - Ohne dich ist alles doof“ und sogar unser Micha durfte dabei seine erste eigene Bibelarbeit als Mitarbeiter halten.



August...

Im Monat August ging es dann handwerklich im Zollhaus heiß her. Zwei Wochen lang werkten 16 junge Leute aus 7 verschiedenen Ländern und halfen uns bei den ersten Baumaßnahmen an der ehemaligen Kegelbahn. Hier wurde das Dach erneuert, Putz von den Wänden geklopft und der alte Boden rausgerissen. Ziel ist es, dass nächstes Jahr ein Eltern-Kind Treff dieses Nebengebäude mit Leben füllen soll. Es bleibt also auch hier spannend.

Das internationale Workcamp der AKD hat aber auch im CVJM Haus auf der Berliner Strasse 12 seine Spuren hinterlassen. Das komplette Haus wurde leer geräumt, geputzt und für einen möglichen Verkauf hergerichtet.



September...

Nach ein paar Wochen Erholung ging es im neuen Schuljahr gleich wieder richtig los.

Wir starteten mit dem zweiten Tischtennisturnier im Zollhaus, bei dem sich Teilnehmer von 14 bis 69 Jahren messen konnten. Der Pokal blieb dabei aber wieder in den eigenen Reihen.



Nur 5 Tage später fand der Freundestag des CVJM Landesverbandes bei uns statt. Der Saal des Zollhauses war toll hergerichtet für unsere Gäste. Unsere Jugendlichen durften hier gleich wieder ihre leckeren alkoholfreien Cocktails anbieten. Es wurden an die 200 Cocktails in nur 1,5 Stunden geshaked.

Die beiden darauf folgenden Wochenenden war ich in Sachen außerschulische Jugendbildung unterwegs, nämlich erst 3 Tage Gitarren-Wochenende des Kirchenkreises OSL und danach 4 Tage MiT - Mitarbeiterbildungswochenende des CVJM Landesverbandes. Der Monat September war irgendwie gefühlt länger als 30 Tage.

Oktober...

Dafür begann der goldene Monat Oktober relativ ruhig. Es gab ja auch Einiges nachzuarbeiten, z.B. Feedbackbögen auszuwerten, Resumeeprotokolle zu verfassen und Materialien aufzubereiten. Und schlussendlich ist der Oktober ein guter Monat um Fördergeldanträge für das kommende Jahr zu schreiben denn auch da stehen wieder einige tolle Projekte und Freizeiten auf dem Plan. Ich bin sehr dankbar, dass meine Anstellung um weiter 5 Jahre vom Kirchenkreis verlängert worden ist und es weiter gehen kann.



Winter-Ausblick...

Nun geht es mit großen Schritten auf den Winter zu.

Im November stehen einige Projekte an: die **11. Jugendnacht** zum Beispiel, **diesmal in Trebendorf bei Weisswasser**. Wir Ruhländer werden sogar eine der Zonen, nämlich die „Chillout Zone“ übernehmen und die ca. 500 Jugendlichen, die erwartet werden mit leckeren alkoholfreien Cocktails, mit selbstgebackenen Waffeln und Sandwiches verköstigen.

Anfang Dezember, genau gesagt am 1. Dezember sind wir dafür dann mit der Jungen Gemeinde zum dritten Mal beim **Ruhlander Nikolaus - Shopping** auf dem Markt mit dabei. Also wer unseren Punsch und die frischen Waffeln mal selbst probieren möchte: Kommt vorbei, ab 17 Uhr!

Und das dritte und vierte Highlight wird wohl dann **am 24. Dezember das Krippenspiel der neuen Konfirmanden um 22 Uhr in der Kirche zu Ruhland**, bevor es für mich **am 29. Dezember zur Silvester-Freizeit für Jugendliche und Junge Erwachsene an den Geierswalder See** geht.

Wichtige Änderung zum Schluss...

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, **unseren fleißigen Betern und Unterstützern im Namen des Vorstandes** rechtherzlich zu **danken**. Vieles ist nur durch Eure Hilfe möglich!

Wir haben als Verein seit November **eine neue Kontoverbindung**, bzw. haben die Bank gewechselt zur ortsansässigen **Sparkasse Niederlausitz**. **Wir bitten Euch darum Eure Daueraufträge** entsprechend zu ändern.

In diesem Sinne: Seid gesegnet, Eure Nele

Anschrift

Büroadresse

Berliner Strasse 29,
01945 Ruhland

Tel: 0176 233 11 382

Mail: Nele.Schmidt@cvjm-schlesien.de

Bankverbindung

Empfänger: CVJM Ruhland e.V.

IBAN: DE48 1805 5000 0380 0308 45

BIC: WELADED1OSL

Bank: Sparkasse Niederlausitz

Bei Einzahlung auf das Spendenkonto des CVJM Ruhland e.V. werden auf Wunsch jährlich Spendenquittungen erstellt. Dazu benötigen wir Eure / Ihre Anschrift.

